

# bulletin

01|2012

**Liebe Leserin, lieber Leser** Der Jahresabschluss, die über den Jahreswechsel produzierten Statistiken sowie der Start ins neue Betriebsjahr bieten jeweils den Anlass, sich noch intensiver als sonst mit der Entwicklung des Bibliocenters auseinanderzusetzen. Auch dieses Jahr wieder möchten wir Sie am Rückblick teilnehmen lassen, mit den News aber auch den Bogen ins neue Jahr Richtung Zukunft spannen. Wie immer bemühen wir uns, neue Angebote im Einklang mit Entwicklungen im Bibliotheks- und Schulbereich zu gestalten. Wir hoffen, dass uns dies gelingt und wir Sie Ihren Wünschen entsprechend unterstützen können. Anregungen von Kundenseite nehmen wir gerne entgegen, und wir versuchen, im Rahmen unserer Möglichkeiten darauf einzugehen.

## Berichte

### Jahresrückblick 2011

Das Bibliocenter Solothurn hat auch 2011 über seine beiden Abteilungen (Bibliothek / Zentrale für Klassenlektüre ZKL) wieder riesige Mengen an Büchern auf die Reise geschickt und einen ebenso grossen Rücklauf bewältigt. Mit einem Gesamtbestand von 312 152 Medien (mehrheitlich Büchern) erzielte das Bibliocenter eine Gesamtausleihe von 623 107 Einheiten. Da es uns ein Anliegen ist, die uns zur Verfügung stehenden Mittel möglichst optimal einzusetzen, entwickeln wir unsere Bestände – anhand statistischer Daten und im engen Gespräch und in Diskussion mit Fachpersonen aus Bibliotheks- und Schulkreisen – entsprechend den Bedürfnissen unserer Kundenkreise. Dafür wurden insgesamt 27 393 Medien gekauft, katalogisiert und ausgerüstet.

Der Bibliotheksbestand (Deutsch und Fremdsprachen, ohne ZKL) von 172 327 Medien erzielte 2011 294 703 Ausleihen. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von 5,6 Prozent, die vor allem einer vermehrten Ausleihe an Schulen (Lehrpersonen und Schulbibliotheken) zu verdanken ist. Dennoch macht die Ausleihe an Gemeinde- und kombinierte Schul- und Gemeinde-

bibliotheken immer noch über zwei Drittel der gesamten Ausleihe aus. Auch in diesem Bereich entfallen praktisch zwei Drittel aller Ausleihen auf Kinder- und Jugendbücher. Zu unserem Leidwesen ist die Ausleihe an Büchern für Erwachsene immer noch leicht rückläufig. Hier manifestiert sich eine Entwicklung, die die Buchproduktion, den Buchhandel und in der Folge auch die Bibliotheken prägt: Die Kurzlebigkeit unserer Zeit und damit auch der von ihr produzierten Güter. Zudem bedient man sich bei der Informationssuche vermehrt des Internet, anstatt dass man zu einem Sachbuch greift. Dank unserer diversifizierten Angebote gelingt es uns, Gemeinde- und Schulbibliotheken sowie Lehrpersonen in ihrer Arbeit mit massgeschneiderten Kollektionen zu unterstützen. Aber auch andere Institutionen wie Gefängnisse, Spitäler, Kindertagesstätten oder sogar Einzelpersonen beliefern wir mit gewünschten Inhalten in gewünschter Anzahl per Post. So trafen denn auch Jahr für Jahr praktisch jeden Monat Pakete mit jeweils zehn Kinderbüchern in deutscher Sprache weit oben im Maggiatal ein. Eines Tages hatte uns eine dort lebende, deutschsprachige Mutter kontaktiert und für ihre Tochter Erstlesebücher in deutscher Sprache bestellt. Im Lauf der Jahre wurden daraus Kinderbücher für Leseratten. Letzthin meldete uns die Mutter ihren Wegzug aus dem



Tessin. Es war ihr wichtig, uns persönlich mitzuteilen, dass ihre Tochter nicht zuletzt dank der Bibliomedia-Bücher den Anschluss an die Deutschweizer Klasse ohne Probleme geschafft habe.

Die Lektoratskommission der Zentrale für Klassenlektüre, immer auf der Suche nach neuen spannenden Büchern, die sich für eine gemeinsame Lektüre in der Klasse eignen, wurde auch 2011 wieder fündig: So konnten zwölf Titel in deutscher Sprache und vier Easy Readers für den Fremdsprachenunterricht in je 300 Exemplaren erworben werden. Der Rückgang der ZKL-Ausleihe ist sicher auf die im Moment sinkende Schülerzahl in den Klassen zurückzuführen. Zudem bleibt während des Unterrichts nur noch wenig Zeit, die frei gestaltet werden kann. Dies alles nehmen wir wohl zur Kenntnis, bemühen uns aber nichtsdestotrotz, die Angebote der ZKL zu erweitern. Denn wir sind überzeugt, dass eine gemeinsame Lektüre in der Klasse immer noch beste schulische Leseförderung ist. So konnten Schülerinnen und Schüler gegen Ende Jahr an 210 Online-Lesequiz zu ZKL-Titeln ihre Lesekompetenzen und ihr Textverständnis überprüfen. Zudem sind wir dem Wunsch aus Schulkreisen gerne nachgekommen und haben Ende Jahr alle zu ZKL-Titeln lieferbaren Hörbuch-Lesungen (Audio-CDs) in je fünf Exemplaren gekauft und in den Bestand eingearbeitet. Lehrpersonen können von nun an mit einem Ausschnitt aus der Lesung in die Lektüre einführen, oder Schüler mit schwachen Lesekompetenzen mit stückweisem Hören von gelesenen Text unterstützen.

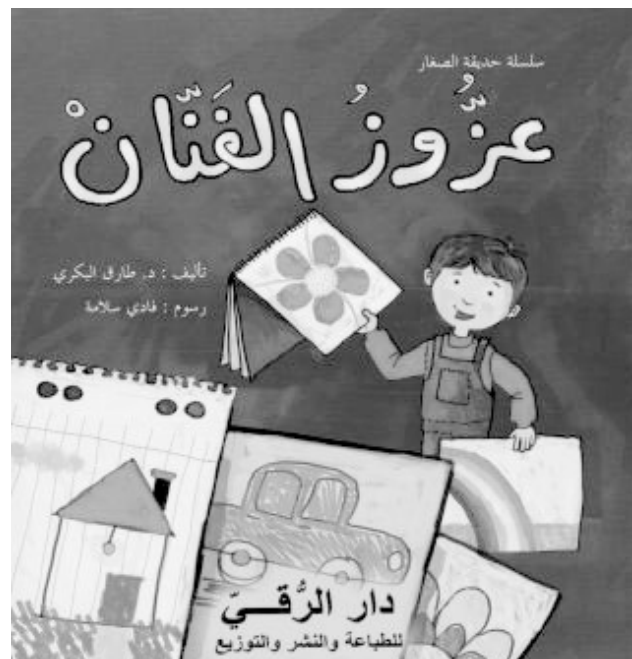
Auch bei den Materialien für die Leseanimation hat sich einiges getan: 17 Bildersets für das Erzählen mit «Kamishibai» sind neu ins Angebot aufgenommen worden. Die 213 Geschichten werden von Bibliotheken, Lehrpersonen und Leseanimatorinnen rege für die Gestaltung von spannenden Erzählstunden genutzt (682 Ausleihen). Zur Ergänzung wurden zudem zehn neue Bilderbuchkinos erworben. Ein spezielles Augenmerk gilt beim Aufbau des Bestandes immer auch den mehrsprachigen Materialien. So produzierten wir im Verlauf des Jahres aus dem Bilderbuch «Als die Fische spazieren gingen» (Mixtvision, 2010) zwei Kamishibais und zwei Bilderbuchkinos: Der Verlag lieferte uns die Bilddaten, und dank unseres weitverzweigten Netzwerks ist es uns gelungen, den deutschen Text in 19 weitere Sprachen übersetzen zu lassen. Damit umfasst unsere Sammlung nun über 30 Sets für ein mehrsprachiges Geschichtenerzählen. Dass unsere Kamishibais und Bilderbuchkinos im Rahmen von Erzählnachmittagen unzählige Kinderaugen zum Glänzen bringen, erfüllt uns mit grosser Freude.

## News

### Arabische Kinderbücher

Ab Frühsommer 2012 ist es soweit! Bibliomedia leiht arabische Kinderbücher aus. Letztes Jahr konnten wir dank unserer guten Vernetzung Inaia Nourredine, die als Bibliothekarin in der interkulturellen Bibliothek Vossa Lingua in Chur tätig war, dafür gewinnen, für uns einen ersten Einkauf von arabischen Kinderbüchern direkt vor Ort, d. h. im Libanon, zu organisieren. Im Laufe des Sommers traf dann die erste Lieferung mit rund 260 Titeln à je 3 Exemplaren wohlbehalten bei uns ein. Dank der Mithilfe von Inaia Nourredines Schwester, die in Beirut im Verlagswesen arbeitet, konnten wir Anfang dieses Jahres einen weiteren Einkauf im Umfang von rund 160 Titeln tätigen. Der Bestand umfasst momentan ca. 1250 Bände. Titel, Autoren und weitere Angaben wurden übersetzt bzw. transkribiert und einerseits in unseren Katalog integriert, andererseits aber auch auf Zetteln in den Bucheinband geklebt. Die Auswahl umfasst sowohl westlich geprägte Bücher (Lizenzausgaben) als auch Bücher aus der arabischen Produktion. Neben Bilderbüchern und Erstlesebüchern stehen auch zweisprachige (arabisch-deutsche und arabisch-französische) Titel zur Verfügung.

Information und Bestellung: Sabine Hofmann  
(032 624 90 27 / [sabine.hofmann@bibliomedia.ch](mailto:sabine.hofmann@bibliomedia.ch))



News**Wenn Lesen zum Problem wird**

Bibliotheken sind zwar nicht direkte Anlaufstellen für Menschen, deren Lesekompetenzen den Anforderungen unserer Gesellschaft nicht (mehr) genügen. Doch Bibliothekarinnen und Bibliothekare sind Fachleute in Sachen Schriftlichkeit und können in ihrem Umfeld über die Probleme von Menschen mit Leseschwächen informieren. Damit werden breitere Kreise für die Thematik sensibilisiert, die ihrerseits in ihrem Umfeld (in Familie, Freundes- und Bekanntenkreis oder bei Arbeitskolleginnen und -kollegen) aufmerksamer hinschauen und bei Bedarf Unterstützung geben können. Bibliotheken können aber noch viel mehr tun: Indem sie sich mit den Kursanbietern des Verbandes Lesen und Schreiben für Erwachsene vernetzen und ihre Räumlichkeiten für Besuche oder sogar als Kurslokal zur Verfügung stellen. Zur Unterstützung dieser Bemühungen und als Einstieg in die Thematik hat Bibliomedia eine von den St. Galler Bibliotheken entworfene Ausstellung zum Thema Illettrismus übernommen und diese an für die ganze Deutschschweiz geltende Verhältnisse angepasst. Am 29. März hat der SAB-Kurs «Illettrismus – Wenn Erwachsene nicht mehr lesen können» im Bibliocenter Solothurn stattgefunden. Ab sofort steht die Ausstellung, die von einem Film (DVD) und rund 20 Büchern begleitet wird, für Bibliotheken zur Ausleihe bereit. Genaue Beschreibung und Ansicht der Tafeln (PDF) unter: [www.bibliomedia.ch](http://www.bibliomedia.ch) > Angebote für Bibliotheken: Ausstellungen.

Weitere Informationen und Bestellungen:  
Claudia Kovalik (032 624 90 25 / [claudia.kovalik@bibliomedia.ch](mailto:claudia.kovalik@bibliomedia.ch))

News**Lesen im Medienverbund mit ZKL-Büchern**

Im Rahmen einer Diskussion mit Teilnehmerinnen des CAS «Literale Praxis» der FHNW in Aarau ist die Idee entstanden, die Titel der Zentrale für Klassenlektüre auf eine Lektüre im Medienverbund hin zu öffnen. So soll in Zukunft das ZKL-Online-Verzeichnis, ähnlich wie bei den Unterrichtsmaterialien, zusätzlich Hinweise auf in Bibliotheken oder im Buchhandel erhältliche Film- und Hörbuchfassungen geben. Gerne haben wir diese Anregung als sinnvolle Erweiterung des ZKL-Angebots aufgenommen. Einerseits sind, wie bereits im Jahresrückblick erwähnt, auf Ende Jahr alle zu ZKL-Titeln

lieferbaren Hörbuch-Lesungen (Audio-CDs) in je fünf Exemplaren gekauft worden. Andererseits sind bis ins Frühjahr hinein intensive Rechercharbeiten unternommen worden, um möglichst alle ZKL-Titel mit Hinweisen auf weitere Bearbeitungen in Form von Hörspielen oder Filmen auszurüsten. Diese kleinen Bibliografien werden zudem ergänzt mit Angaben von zum Thema passenden Sachbüchern, Sach-Audio-CDs, Dokumentarfilmen (DVD) und thematischen Links sowie Links zu den entsprechenden Autorinnen und Autoren. Damit wollen wir Lehrpersonen in der Planung und Umsetzung einer spannenden Klassenlektüre sinnvoll unterstützen und entlasten.

**Buchkärtchen**

Die Bibliomedia-Neuanschaffungen werden, wie angekündigt, seit Jahresbeginn nicht mehr für die Ausleihe mit Ticket-System ausgerüstet. Wir schlagen Ihnen vor, Buchkärtchen, die noch in den nach altem System ausgerüsteten Büchern stecken, einfach darin zu belassen! Da die Kärtchen von fleissigen Leserinnen und Lesern als Buchzeichen genutzt werden oder sonstwie verloren gehen, wird sich das Problem in nächster Zeit sicher von selber erledigen.

Berichte**Buchstart-Netzwerk Deutschschweiz**

Das Buchstart-Netzwerk wächst und gedeiht weiterhin kontinuierlich. Insgesamt beteiligen sich inzwischen rund 470 Bibliotheken, etwa 230 Ärzte und rund 110 Mütter- und Väterberaterinnen in der Deutschschweiz, indem sie die Buchstart-Botschaft aktiv verbreiten und Pakete abgeben. Spitzenreiter bei den beteiligten Buchstart-Bibliotheken ist momentan der Kanton Zürich (132 Bibliotheken), gefolgt vom Kanton Bern (82) und vom Kanton Aargau (61). Vom Bibliocenter Solothurn aus konnten 16 500 Buchstart-Pakete in die ganze Deutschschweiz verschickt werden – Tendenz steigend, was beweist, dass das Projekt auf gute Akzeptanz stösst und von Akteuren und Eltern von Kleinkindern geschätzt wird. Wir hoffen, dass das Buchstart-Verteilnetz auch weiterhin wächst und gedeiht, und wir freuen uns über jeden neuen Teilnehmer!

Aktuelle Buchstart-Teilnehmerliste: [www.buchstart.ch](http://www.buchstart.ch) > Material > Liste Buchstart-Teilnehmer

Die vom SIKJM ausgebildeten LeseanimatörInnen bilden die Kernkompetenzgruppe für die Buchstart-Veranstaltungen. Sie begleiten Bibliotheken bei der Gestaltung von Anlässen mit Kinderversen und Fingerspielen oder übernehmen die Durchführung gleich selbst. Für 2011 sind uns über 500 solcher Veranstaltungen gemeldet worden, die wir jeweils auf der Buchstart-Website aufschalten. Bibliothekarinnen haben uns berichtet, dass dank Buchstart Schweiz eine ganz neue Schicht von Kunden die Bibliothek entdeckt: Eltern mit Kleinkindern sind begeistert von den attraktiven Angeboten – sprich: von Pappbilderbüchern, Büchern und noch vielem mehr – und der Möglichkeit des Austauschs mit anderen Eltern, den die Bibliothek bietet.

#### *Buchstart-Agenda zum selber eintragen*

Ab Mitte Mai können Sie Ihre Buchstart-Veranstaltungen selber direkt auf [www.buchstart.ch](http://www.buchstart.ch) (> Veranstaltungen) eintragen. Wer einen Flyer verlinken möchte, schickt diesen bitte weiterhin an die Buchstart-Webmasterin: [sabine.hofmann@bibliomedia.ch](mailto:sabine.hofmann@bibliomedia.ch).

#### **Pappbilderbücher**

Solange unser Vorrat an Pappbilderbüchern reicht, tauschen wir Buchstart-Kollektionen gerne gegen neue aus. Anfragen bitte an: Claudia Kovalik (032 624 90 25)

#### **Porträt**

### **Regina Felder**

Lesen war für mich bereits als Kind eine Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen und in unbekannte, fantastische Welten einzutauchen. Nicht nur die erfundenen, magischen Landschaften faszinierten mich damals. Schon früh entdeckte ich, dass man aus Büchern vieles lernen kann. Noch heute ist ein spannendes Buch an einem warmen, hellen Plätzchen genau das Richtige, um einen freien Tag angenehm zu gestalten. Dabei kann es gut passieren, dass aus dem Tag plötzlich späte Nacht wird.

Wie auch immer, obwohl ich gerne bei mir zu Hause im Dorf bin, ist Solothurn zu so etwas wie einer zweiten Heimat geworden. Meine gesamte, bis jetzt noch bescheidene, berufliche Karriere spielte sich hier ab. Begonnen hat sie in der Zentralbibliothek. Dort absolvierte ich die Lehre zur Informations- und Dokumentations-Assistentin (neu: Fachfrau Information und Dokumentation)

und dort bin ich bis heute mit einmal mehr, einmal weniger Stellenprozenten geblieben. Hier, in der Bibliomedia, habe ich ab Dezember 2011 ein 50-Prozent-Pensum erhalten. Meine Aufgaben lassen sich am besten mit dem Begriff «Mädchen für alles» umschreiben. Ich helfe dort aus, wo im Moment am meisten Arbeit anfällt. Natürlich habe ich Hauptaufgaben. Dazu gehört zum Beispiel die Mithilfe beim Katalogisieren von deutschsprachiger Literatur. Andere Aufgaben sind da: das Flickern von beschädigten Büchern, das Abbuchen von zurückgebrachten Medien, das Verräumen von Büchern und noch vieles mehr. Sie sehen, ich habe eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit. Genau diese Abwechslung gefällt mir. Es ist sehr motivierend, am Morgen aufzustehen und zu wissen, dass man sich heute, meistens je nach Lust und Laune, für eine oder mehrere Aufgaben frei entscheiden kann. Ebenfalls schön finde ich die familiäre Stimmung und den respektvollen Umgang in der Bibliomedia. Ich wurde sehr nett empfangen und fühlte mich bereits nach wenigen Tagen vollkommen ins Team aufgenommen.

Es ist nicht immer einfach, an zwei Arbeitsorten tätig zu sein. Trotzdem gefällt es mir gut, da dies den Arbeitsalltag noch abwechslungsreicher gestaltet, als es der Beruf selbst bereits ist, und dank der flexiblen Arbeitszeit bei Bibliomedia kann fast jedes Terminproblem schnell aus der Welt geschafft werden.



Wie sie sicherlich schon bemerkt haben, ist Abwechslung für mich sehr wichtig. Einem bleibe ich aber immer treu, meiner Liebe zum Medium Buch. Ich lese nämlich nicht nur, was andere Leute schreiben, sondern ich greife auch gerne mal selber zum Stift oder zur Feder!

